



Vorbereitungsseminar Deutsche Gastschüler

22. Juni 2025, MS Teams-Meeting

Tervetuloa!

Vorbereitungsseminar 2025

geplante Programmpunkte:

- Die Organisationen DFG und SSYL
- Berichte und Feedbacks von Schülern¹⁾
- Aktueller Status
- Termine
- Vorstellung Finnland (Allgemeine Hinweise Finnland, finnische Familie / Schule)
- Bedeutung des Aufenthalts in Finnland
- Anmeldung in Finnland (bei Aufenthalt > 90 Tage)
- Tipps / Offene Fragerunde
- Tipps, Bitten und Gruß von Kimmo und Gottfried

¹⁾: Für die DFG ist Gleichberechtigung selbstverständlich. Rein aus Gründen der Vereinfachung verzichte ich in diesen Unterlagen dennoch auf die heute in Teilen übliche Genderschreibweise (*innen bzw. ;innen) und bitte um Verständnis.

Die Organisationen - DFG

Die Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V. (kurz DFG) ist mit etwa 7.700 Mitgliedern eine der größten bilateralen Freundschaftsgesellschaften in Deutschland und als gemeinnützig anerkannt.

Neben dem Dachverband (Bundesebene) gibt es Landesverbände, weitestgehend analog den Bundesländern. Damit ist die DFG bundesweit flächendeckend präsent.

Neben den Gastschülerprogrammen ist der zweite große Schwerpunkt der DFG die Organisation von Kulturprogrammen. Darüber hinaus ist die DFG angesehener Partner im deutsch-finnischen Dialog, handelt für die Mitglieder Rabatte und Ermäßigungen aus, gibt mit der Deutsch-Finnischen Rundschau ein angesehenes Magazin heraus (zusätzlich gibt es in den meisten Bundesländern noch regionale Ausgaben) und versteht es mit Vappu, Juhannus oder Pikkujoulu auch zu feiern.

Die Organisationen - DFG

- Gründung: 1952 in München
- Seit der Gründung: 7 Bundesvorsitzende,
aktuell (seit 2017) Mari Koskela
- Anteil finnischer Mitglieder: ca. 30 %
- Landesvereine: 15
- Bezirksvereine: etwa 70
- Ehrenamtliche „Aktive“: ca. 400
- Kultur: diverse Tournee finnischer Musiker, Ausstellungen,
Lesereisen finnischer Autoren (aktuell meist Krimis)
- Deutsch-Finnische Rundschau
erscheint regelmäßig seit 1968, aktuelle Auflage 9.000 Exemplare
- Gastschüler pro Jahr: zwischen 80 und 120 (in Spitzenjahren bis zu 200)
(in diesem Jahr etwas weniger)

Die Organisationen - DFG

Neben den Printmedien betreibt die DFG mehrere Internet-Angebote, darunter dfg-ev.de und die Anwendung für den Schüleraustausch (finngast.de). Letztere wird als separate Seite weitergeführt, da sie gleichzeitig auch von finnischer Seite (Partnerorganisation SSYL / finnische Gastschüler) genutzt wird.

Neben dem Schüleraustausch gibt es auf Bundesebene und in manchen Landesverbänden in den letzten Jahren vermehrt Aktivitäten, um die DFG für Jugendliche und junge Erwachsene interessanter zu gestalten. Dazu zählen Konzerte, Jugendreise und -seminar, die Dölkky-Meisterschaften und Event-Programme (in 2022 ein Saunawasser-Marathon, aktuell (bis Mai 2026 ein Koch-Marathon). Hierfür gibt es mit dfg-marathon.de eine neue Internet-Seite.

Die Organisationen - DFG

Die Vorstände auf Bundes- wie auf Landesebene wie auch alle Referenten und sonstige Aktive agieren ehrenamtlich. Die DFG beschäftigt lediglich einen Geschäftsstellenleiter, der sich um die Mitgliederbetreuung, Versand von Unterlagen, Beantwortung bzw. Weiterleitung eingehender Anfragen etc. kümmert.

Die Organisationen - SSYL

Suomi-Saksa Yhdistysten Liitto ry (Verband der Finnischen-Deutschen Vereine, kurz SSYL) ist unsere Partnerorganisation in Finnland.

Zu SSYL gehören 30 finnisch-deutsche Vereine in Finnland mit rund 2.500 Mitgliedern.

SSYL hat eine angestellte Geschäftsführerin, die in der Vergangenheit alle globalen Aufgaben (Mitgliederverwaltung, Publikationen, Veranstaltungen und auch die Gastschüler-Vermittlung) übernommen hat.

Das Büro von SSYL ist in den Räumen der deutschen Bibliothek in Helsinki.

Zu den Hauptaufgaben von SSYL gehören neben den Gastschülern die Mitglieder-Verwaltung, die Koordination von Kulturprogrammen und die Ausgabe der Zeitschrift Silta-Brücke.

Die Organisationen - SSYL

SSYL wurde bisher finanziell vom finnischen Staat unterstützt. Diese Unterstützung wurde 2024 gekürzt und in 2025 nun (nahezu) komplett gestrichen. Aus der ehemaligen Vollzeitstelle wurde so zunächst eine Teilzeitstelle mit 60% (3 Tage), die mit dem Wegfall der finanziellen Unterstützung auf 20% (1 Tag) reduziert werden musste.

Ursprünglich geplant war, dass die Geschäftsführerin Kimmo Karttunen und Gottfried Effe nach und nach stärker einbindet und so die fehlenden 40% an Arbeitszeit ausgleicht. Dies war vom Grundprinzip her eine sinnvolle Idee, scheiterte in der Praxis aber daran, dass die Geschäftsführerin selbst auch neu im Amt war und sich daher einarbeiten musste. Mit der Reduzierung auf 1 Arbeitstag pro Woche wurde dieser Ansatz obsolet.

In Konsequenz wurde es notwendig, die komplette Gastschülervermittlung auf ehrenamtliche Füße zu stellen mit Mitgliedern, die (Kimmo ausgenommen) zuvor gar nicht involviert waren.

Zusammenarbeit DFG - SSYL

Die engste Zusammenarbeit von DFG und SSYL erfolgt im Zusammenhang mit der Vermittlung der Gastschüler.

SSYL

- informiert über die Schulen / den Deutschlehrerverband über die Möglichkeiten für finnische Schüler als Gastschüler nach Deutschland zu gehen,
- nimmt die Bewerbungen finnischer Schüler an und gibt sie an die DFG weiter,
- sucht für die deutschen Schüler passende Gastfamilien in Finnland und
- ist Ansprechpartner für Fragen rund um den Aufenthalt in Finnland.

Die Vermittlung der deutschen Schüler haben neun Mitglieder übernommen. Kimmo und Gottfried sind zur Zeit primäre Ansprechpartner für Fragen.

Wer künftig die ersten beiden Aufgaben übernimmt ist mir momentan nicht bekannt.

Zusammenarbeit DFG - SSYL

Innerhalb der DFG sind die Aktivitäten und Aufgaben schon seit jeher breiter gestreut:

- Die Betreuung der deutschen Schüler von der Bewerbung bis zur Teilnahme erfolgt auf Bundesebene durch das Referat Gastschüler (Rainer Otto).
- Die Vermittlung und Betreuung der finnischen Schüler auf Landesebene erfolgt durch die Schülerreferenten der Landesverbände.
- Das Referat Gastschüler ist auch der primäre Kontakt zu SSYL, koordiniert die Aktivitäten in Deutschland und betreut die Regionen, in denen wir aktuell keinen aktiven Schülerreferenten haben.

Zusammenarbeit DFG - SSYL

Finnische Schüler wurden erstmals 1986 für kurze Zeiträume nach Deutschland vermittelt.

1991 wurde das Angebot offiziell mit der Einführung eines Jahresprogramms, bei dem die DFG und SSYL ausführende Organisationen für einen Staatsvertrag zwischen Baden-Württemberg und dem finnischen Amt für das Unterrichtswesen sind. In der Folge wurde auch das 4-Wochen-Programm fest in die DFG-SSYL-Vereinbarung integriert und 2001 kam dann für finnische Schüler noch das Angebot für 3 Monate hinzu.

Deutsche Schüler vermitteln wir seit 2001 nach Finnland. Nach einem sehr erfolgreichen Testlauf in den Jahren 2001 und 2002 wurde in fast allen Jahren danach die vorgesehene Schülerzahl (offiziell limitiert bei 20 + 5 Schülern) erreicht.

Seit etwa 2015 steigt das Interesse an dem längeren Programm, während das Interesse am 4-Wochen-Aufenthalt fällt. Wir versuchen dem nachzukommen, insgesamt führt dies allerdings zu einer etwas niedrigeren Anzahl deutscher Gastschüler.

Auszeichnung Januar 2016

Schüleraustausch des Verbandes der Finnisch-Deutschen Vereine erhielt die Auszeichnung „ystävyysseurateko 2015“



MEP Henna Virkkunen (links) verlieh die Auszeichnung „ystävyysseurateko 2015“ an die Geschäftsführerin des SSYL Paula Helin und an die Vorsitzende des SSYL Luise Liefänder-Leskinen. Rechts ist der Vorsitzende des Verbandes der Freundschaftsvereine Seppo Kalliokoski. Bild Pirkko Heiniö.

Anmerkung

Paula Helin war bis zur Geburt ihres Sohnes 2017 die Geschäftsführerin. Sie hat von August 2023 bis September 2024 nochmal ihre Nachfolgerin (in Erziehungsurlaub) vertreten.

Seit Januar 2025 ist Sanne Tschirpke die neue Geschäftsführerin.

Bericht von Schülerinnen 2024

4 Wochen in 2024:
Amelie Rose

4 ½ Monate (Schuljahr 2024/25):
Lilja Wisbauer

Feedbacks

Gesamteindruck

„Die vier Wochen in Finnland empfand ich als sehr interessant, aufregend und beeindruckend.“

„Es war wunderschön. Ich habe mich mit meinen Gasteltern sehr gut verstanden und alle Lehrer in der Schule waren sehr nett. Generell waren alle hilfsbereit und man konnte immer fragen.“

„Super, alle waren total nett zu mir und es hat alles total Spaß gemacht.“

Organisation

„Bei der Organisation hat alles super geklappt. Besonders zufrieden war ich mit der Auswahl meiner Gastfamilie, ... Es wäre besser, wenn die Gastfamilien früher gefunden werden und man die Bestätigung, dass man teilnehmen darf, eher bekommt.“

„Die Organisation war super. Ich hatte die perfekte Gastfamilie für mich und eine andere Deutsche mit in meinem Ort, mit der ich mich gut verstanden habe. ...“

Schule

„Die Schule war klasse. Meine Mitschüler waren sehr nett und die Lehrer waren super. Ich hatte einen individuell angefertigten Stundenplan, so dass ich entweder englische Fächer gehabt habe oder im Deutschunterricht mitgeholfen habe. Die Deutschlehrerin war sehr lieb zu mir, allerdings fand ich den Deutschunterricht manchmal ein bisschen langweilig, da ich ja alles schon konnte aber auch sehr viel Deutsch an manchen Tagen hatte..“

„Die Schule war gut. ... Der Musikunterricht war das Beste.“

Feedbacks durchweg positiv

Vermittlung der Gastschüler

- Allgemein muss man leider in beiden Ländern gleichermaßen feststellen, dass die Bereitschaft einen Gast für 4 Wochen oder länger aufzunehmen sinkt.
- Ergänzend kommt hinzu, dass die Kommunikationskanäle für die Suche nach Gastfamilien sich seit Jahren eher reduzieren statt verbessern.
- In Deutschland können wir dennoch seit Wiederaufnahme der Programme nach der Covid19-Unterbrechung die Vermittlung gut stemmen. Hier hilft uns insbesondere die Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium Stuttgart. Das bereits erwähnte Jahresprogramm für finnische Schüler basiert auf einer Vereinbarung des Landes Baden-Württemberg mit der finnischen Schulbehörde. Die Gastfamiliensuche wird von der zuständigen Mitarbeiterin im Regierungspräsidium mit einem Anschreiben an alle Gymnasien und Gesamtschulen angestoßen. Dies sorgt nicht nur dafür, dass die Suche eher an die Schulgemeinschaft weitergegeben wird, sondern stärkt zudem das Vertrauen, wenn – wie häufig – die DFG ein unbekannter Verein ist.

Vermittlung in Finnland

- In den Anfangsjahren der Gastschüler-Vermittlung nach Finnland mussten wir leider vielen interessierten Schülern absagen, weil die Zahl der Bewerbungen weit über 25 lag. Durch Reduzierung unserer Werbemaßnahmen war es in den Jahren 2014 – 2022 (interessanterweise ohne Covid19-Unterbrechung) möglich, letztendlich keinem Schüler absagen zu müssen.
- Erst 2023 gab es zwei Schüler, die nicht vermittelt werden konnten.
- 2024 gab es unglaubliche 25 Bewerbungen für den längeren Zeitraum. Hier mussten wir bereits im Januar eine Auswahl treffen und auch 2024 mussten wir letztendlich im Juni einigen wenigen Schülern absagen.

Aktueller Status

- 4 Wochen-Programm
Von den insgesamt exakt 20 Schülern waren am 15. Juni 17 Schüler vermittelt und 2 Schüler noch nicht vermittelt (1 Absage, die zu der bekannten Mail führte).
 - 4 ½ Monate-Programm
Von den insgesamt 9 in die Vermittlung genommenen Schülern waren am 15. Juni 4+1* vermittelt. Auch hier 2 Schüler noch nicht vermittelt und es gab 2 Absagen.
 - In beiden Programmen bereitete die Vermittlung der männl. Schüler in diesem Jahr mehr Probleme. 3 der noch 4 Schüler in Vermittlung sind männlich.
- *) Leider gab es in einem Fall ein Missverständnis bzgl. des Zeitraums. Es wurde nicht beachtet, dass es sich um eine Bewerbung für 4 ½ Monate handelt. Sie wurde für 4 Wochen vermittelt.

Aktueller Status

Aktueller Stand von Freitag (20.06.)

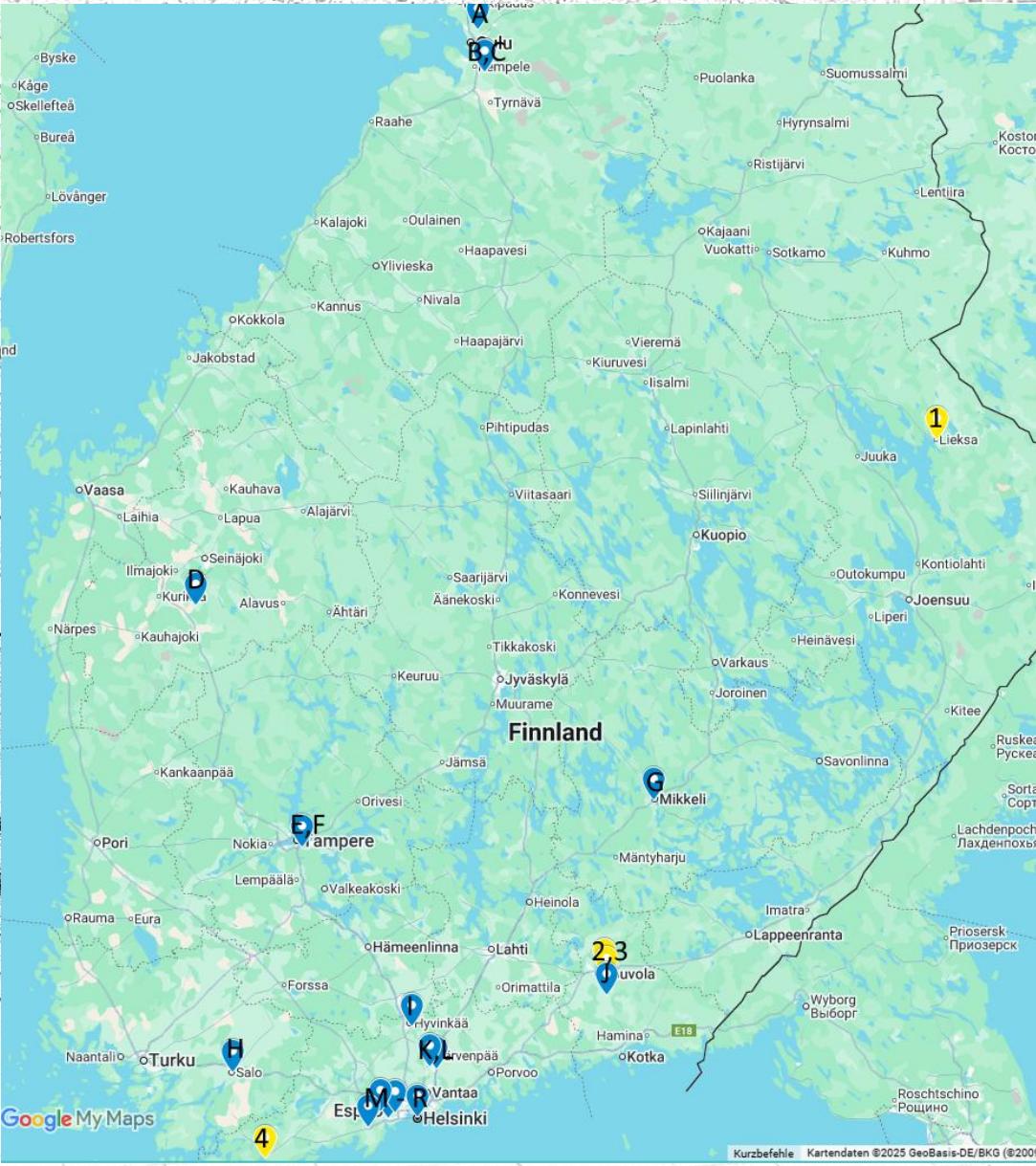
- Für einen Schüler aus dem 4-Wochen-Programm ist die Vermittlung kurz vor dem Abschluss.
- Für den zweiten Schüler gibt es ebenfalls Gespräche mit einer Gastfamilie, die man als aussichtsreich ansieht.
- Offen sind die Vermittlungen der beiden Schüler für das längere Programm.
Die noch zu vermittelnde Schülerin hat sich bereit erklärt auch am kürzeren Programm teilzunehmen. Ich hoffe hier ergibt sich ebenfalls noch ein positiver Abschluss.
Schwierig dürfte es für den verbliebenen Schüler im längeren Programm aussehen.

Auf der Folgeseite eine Übersicht aller vermittelten Schüler. Diese Liste beruht auf dem Stand 15.06.

Deutsche Gastschüler / finnische Gastfamilie

Kennung	Programm	Name	PLZ und Ort	Email	Telefon	Wohnort Gastfamilie
H	4 Wochen	Aleydis Balgar	22453 Hamburg	balgar@gmx.de	0176 - 52748567	Salo
E	4 Wochen	Hilla Broermann	37075 Göttingen	hillab@broermann.org	0151 - 54363647	Tampere
O	4 Wochen	Clara Dengler	67071 Ludwigshafen	clara-dengler@gmx.de	0160 - 93368539	Espoo
L	4 Wochen	Greta Dürr	20146 Hamburg	greta.duerr@ida-iserv.de	040 - 43184918	Kerava
A	4 Wochen	Justus Euler	76337 Rastatt	justus@eulers.org	07222 - 9148986	Oulu
I	4 Wochen	Raja Ferber	22559 Hamburg	raja.ferber@gmail.com	01522 - 8611880	Hyvinkää
N	4 Wochen	Alisa Gerwig	74599 Wallhausen	a.gerwig@posteo.de	07955 - 389856	Masala
D	4 Wochen	Venla Hirvelä	97816 Lohr-Steinbach	venla.hirvea@gmail.com	0159 - 06166637	Luopajarvi
B	4 Wochen	Jakob Jörlemann	49086 Osnabrück	lorenz.joerlemann@web.de	0177 - 2481094	Kempele
R	4 Wochen	Alissa Klapper	25488 Holm	aklapper08@gmail.com	0178 - 8766426	Helsinki
C	4 Wochen	Henni Kramm	10409 Berlin	henriette.kramm@web.de	0176 - 69722740	Kempele
Q	4 Wochen	Lenni Maier	17192 Klink	lennertfrederickmaier@gmail.com	0170 - 7473049	Espoo
F	4 Wochen	Nella Mocak	22529 Hamburg	nella.mocak@icloud.com	0176 - 62137984	Tampere
K	4 Wochen	Viljam Riemenschneider	01217 Dresden	vr@transfusor.net	0151 - 70121627	Tuusula
G	4 Wochen	Ida Turkama	50354 Hürth	ida.turkama@gmail.com	02233 - 7139734	Mikkeli
M	4 Wochen	Nele Wagner	25491 Hetlingen	nelek.wagner@icloud.com	0160 - 3351071	Kirkkonummi
P	4 Wochen	Sophie Walter	65830 Kriftel	sophiewalter01@t-online.de	0175 - 3351337	Espoo
J	4 Wochen	Lilith Wendt	22763 Hamburg	lil.lilith@icloud.com	0157 - 51632002	Myylykoski
1	4 1/2 Monate	Iida Attila	51467 Bergisch Gladbach	iida.attila@gmail.com	0176 - 55796125	Lieksta
2	4 1/2 Monate	Laura Beyer	76133 Karlsruhe	Laubey@gmx.de	0160 - 7843430	Kouvola
4	4 1/2 Monate	Emma Hagemann	59939 Olsberg	emma.hagemann@web.de	0152 - 09033145	Tammisaari
3	4 1/2 Monate	Lotta Riedl	18439 Stralsund	lottariedl@gmail.com	0176 - 59311597	Kouvola

Deutsche Gastschüler / finnische Gastfamilie



Fazit

An der einen oder anderen Stelle hat es mal „geklemmt“, Informationen sind nicht geflossen, die Unsicherheit auf allen Seiten war groß. Und ja, der erwähnte Fehler ist ärgerlich, ganz besonders natürlich für die betroffene Schülerin.

Dennoch denke ich das Fazit kann nur lauten:

Gottfried, Kimmo und die übrigen Aktiven in Finnland haben einen tollen Job gemacht!

Und es lässt für die Zukunft hoffen. Breiter aufgestellt bedeutet nicht nur, dass man ggf. unterschiedliche Chancen der Kommunikation / Gastfamiliensuche hat, sondern man auch flexibler auf Aufenthaltszeiträume agieren kann.

Termine

- Euren genauen Zeitraum des Aufenthalts konntet ihr ja mit euren Gastfamilien abstimmen.
- Über die Schule und den Schulbeginn hat euch evtl. ein Mitglied von SSYL oder ansonsten eure Gastfamilie informiert.
- Inwieweit es zu einem von SSYL organisierten Treffen kommt kann ich aktuell nicht sagen.



Vorstellung Finnland

Separater Beitrag des Finnland-Instituts

Gastschüler für...

... ca. 4 Wochen

Was kann dir ein Aufenthalt von 4 Wochen in Finnland bringen? Du...

- ... lernst das Leben in Finnland viel besser kennen als dies als Tourist möglich wäre.
- ... gewinnst einen Einblick in das Schulleben in Finnland.
- ... hast die Chance mal etwas in eine für uns sehr fremdklingende Sprache „reinzuhorchen“
- ... kannst die langen „Tage“ in Finnland genießen (im August in Helsinki noch bis zu 16 Std., weiter nördlich entsprechend noch etwas länger).
- ... findest mit etwas Wollen und Glück neue Freunde.
- ...

Und, insbesondere wenn es deine erste Reise alleine ist, ist es sehr oft ein Entwicklungsschub für die eigene Persönlichkeit.

Gastschüler für...

... ca. 4 ½ Monate

Als Gastschüler für gut 4 Monate gelten für dich die vorgenannten Punkte für die „Schnupper-Gastschüler“ in verstärktem Maße. Du...

- ... wirst in das Schulleben in Finnland wesentlich tiefer integriert sein.
- ... hast die Chance dir einiges der außergewöhnlichen Sprache anzueignen.
- ... lernst den schnellen Umschwung von langen Tagen zu langen Nächten intensiv kennen.
- ...

für Teilnehmer am 4 ½ Monats-Programm

Bei einem Aufenthalt länger als 3 Monate (90 Tage) ist eine Anmeldung (EU-Registrierung) in Finnland erforderlich.

Informationen über die Anmeldung sowie das entsprechende findet ihr in englischer Sprache hier: <http://www.migri.fi/registration>.

Macht euch bitte mit dem Formular vertraut bzw. füllt es am besten noch in Deutschland aus. Folgende Unterlagen solltet ihr mitnehmen:

- Eine Teilnahmebestätigung von uns. Lasst euch zusätzlich nach Ankunft in Finnland von der Schule eine Bescheinigung geben, dass ihr diese besucht.
- Nehmt eine Bestätigung eurer Eltern über eure finanzielle Absicherung mit.
- Kopien von Personalausweis/Pass (auf Gültigkeit achten!) und Krankenversicherungskarte.
- 1 (2?) Passfotos (schwarz-weiß?)

für Teilnehmer am 4 ½ Monats-Programm

Das Formular könnt ihr Online ausfüllen und abschicken.

Trotzdem müsst ihr mit den übrigen Unterlagen zu einer Meldestelle gehen. Die nächstgelegene Meldestelle inkl. der Öffnungszeiten findest du hier:

<https://migri.vihta.com/public/migri/#/reservation>

Es gibt Meldestellen in 10 Städten: Helsinki, Kuopio, Lappeenranta, Lahti, Mariehamn, Oulu, Raisio, Rovaniemi, Tampere und Vaasa.

Tipp: Nach den Angaben auf der Homepage kann man die Anmeldung wohl auch schon im Voraus in Deutschland bei der Botschaft (aber wohl nicht bei Konsulaten) machen.

Tipps von Schülern

„Der wichtigste Punkt ist meiner Meinung nach ein gewisses Maß an Extrovertiertheit. Die Finnen sind sehr introvertiert und reden nicht soviel wie Deutsche. Das kann manchmal komisch sein, aber ich habe die Erfahrung gemacht, dass die Finnen sehr kontaktfreudig sind, wenn man sie anspricht. Das muss man sich einfach trauen: Wenn das Eis mal gebrochen ist, sind sie sehr gesprächig und nett. Wenn man selbst eher schüchtern ist, kann es schwierig werden, Anschluss zu finden. Mein Rat ist also, einfach mal spontan ein Gespräch anzufangen. Der Rest ergibt sich von allein.“

„Vorher ein bisschen Finnisch lernen, weil sich die Finnen sehr freuen, wenn sie spüren, dass man Interesse an ihrem Land und an ihrer Sprache hat.“

„Lernt vorher Finnisch, dann ist der Aufenthalt lustiger.“

„Seid locker und freundlich und versucht viel mit eurer Familie zu reden. Sie werden nett sein und sich sehr bemühen euch den Aufenthalt schön zu machen also sagt ihnen immer, falls euch etwas gut gefallen hat.“

„Nehmt Kontakt zu anderen Austauschschülern auf.“

Tipps von Schülern

„Zeigt Interesse für die Gastfamilie und für die Schule!“

„Nehmt warme Kleidung und eine windfeste, gefütterte Jacke mit – im Norden wird es ganz schön kalt.“

„Geht unbedingt in die Sauna! Und unbedingt im Sommerhaus übernachten!“

„Schuhe immer beim Betreten der Wohnung ausziehen und sich immer für das Essen bedanken („kiitos ruoasta“).“

„Laufender (gar täglicher!) Kontakt mit Zuhause führt bei der Gastfamilie zu Irritationen.“

Meinung zu Finnland nach dem Austausch

„Die Finnen sind gar nicht so schweigsam wie immer gesagt wird. Es gibt viel Natur, auch in den Großstädten.“

„Die schüchternheit die ich erwartet habe ist in der schule nicht eingetroffen.“

„Ja, ich habe gemerkt, dass in Finnland alles sehr ähnlich wie in Deutschland ist und ich mich kaum umgewöhnen musste. Die Finnen sind alle sehr freundlich und versuchen immerzu helfen, wenn man etwas nicht weiß.“

„Ich hätte gedacht, dass manche Verhaltensweisen der Finnen nur Vorurteile sind. Falsch gedacht. Auf jeden Fall sind sie nicht ganz so schüchtern/zurückhaltend wie immer behauptet wird.“

„Eigentlich nicht. Vor meinem Austausch war ich begeistert von Finnland und jetzt bin ich es auch noch. Es gibt ein paar Faktoren, die mich überrascht haben, aber wirklich geändert hat das meine Meinung zu Finnland nicht.“

Hinweise

- Der an die Gastfamilie zu zahlende Unkostenbeitrag (200€ im 4-Wochen-Programm, 250€/Monat beim längeren Programm) ist für anfallenden Kosten zu Hause bei der Gastfamilie. Er beinhaltet offiziell nicht Kosten außerhalb des Hauses (z. B. für den Bus zur Schule).
- Das Unterrichtsmaterial wird typischerweise von den Schulen gestellt. Neuerdings fragen Schulen teilweise, wer die Kosten für die Gastschüler trägt. Wir gehen aktuell nicht davon aus das die Schule hier etwas berechnet, wir können es aber nicht mit Sicherheit sagen.

Hinweise

- Sollte eure deutsche Schule für eure Freistellung eine Teilnahmebestätigung fordern können die Schüler für das längere Programm die Bestätigung verwenden, die ihr zur Anmeldung in Finnland von mir bekommt.
Schüler am 4-Wochen-Programm wenden sich bitte an mich, ich stelle dann die vergleichbare Bestätigung aus.
- Mit dem Link zu den Unterlagen erhaltet ihr von mir auch die Information zur Vermittlungsgebühr. Bitte überweise diese getrennt (Angaben in der Email) an die DFG und SSYL.

Tipps

- Frage deine Gastfamilie, ob du den Unkostenbeitrag für die Familie (200€ bei 4 Wochen) vorab überweisen kannst. Das erspart am Anfang des Aufenthalts über Geld zu reden.
- Gilt analog für das 4 ½ Monate-Programm (Empfehlung: monatlich überweisen)
- Versuche dich als Familienmitglied zu fühlen / einzubringen, mitzuhelfen, Aufgaben zu übernehmen.
- Wenn du alleine (ohne anderes Familienmitglied) unterwegs bist, informiere jemanden aus der Familie, was du vorhast und wann du glaubst zurück zu sein.

Tipps

- Deine Gastfamilie will sicherlich, dass es dir gefällt. Dies gelingt am Besten, wenn sie wissen was du magst, was dir gefällt, ... → gebe Feedback – freundlich und ehrlich. (gilt für Ausflüge genau so wie für das Essen)
- Wenn dich deine Gastfamilie bittet etwas (nicht) zu tun wird sie dabei sicherlich an dein Wohl denken. Bedenke dabei, dass sie sich natürlich für dich verantwortlich fühlen. Bitte halte dich an diese Angaben, auch wenn du schon volljährig bist.

Tipps

- Du musst keine Bedenken haben, wenn du kein oder nur wenige Worte finnisch kannst. Mit Englisch kommst du immer gut an und insbesondere die ältere Generation (früher war Deutsch noch viel beliebter in Finnland) versteht oft auch Deutsch.
Bei keinen oder geringen Finnisch-Kenntnissen wirst du halt ab und zu mal Unterhaltungen nicht oder kaum verstehen. Viele Finnen sind aber so nett in deiner Anwesenheit dann auch auf Englisch zu wechseln.

Tipps

- Du reist zwar im finnischen Sommer an, aber bedenke dass Finnland wesentlich nördlicher liegt. Es kann auch schon Ende August/Anfang September kühl werden. Nimm auch warme Sachen mit.

Tipps

- Sorgerecht-Übertragung
Für minderjährige TeilnehmerInnen ist eine formale Bestätigung bisher weder in D noch in FIN gefordert worden. Sie ist dennoch vorsorglich Bestandteil der Teilnahmebestätigung, die ihr im Bewerbungsprozess mit beigelegt habt.
- Essen (auch Fastfood), Bücher, CDs und einiges mehr ist teurer als in Deutschland.
- Bus zur Schule? Falls ja beachte, dass das Ticket für den Schulbus von einigen Schülern der vergangenen Jahre als recht teuer eingestuft wurde.

Tipps

- Ein Tipp für die Eltern

Sie vertrauen sicherlich Ihrer Tochter / Ihrem Sohn.

Bitte gewähren Sie ihr/ihm auch dieses Vertrauen und versuchen Sie nicht, den Alltag in Finnland von Deutschland aus Regeln zu wollen.

Ihre Tochter / Ihr Sohn wird das mit und in der Gastfamilie zu schätzen wissen.

Tipps

- Taschengeld

Eine berechtigte, aber auch schwer zu beantwortende Frage. Es gibt Schüler die nach dem Aufenthalt sagten, sie sind mit 100€ gut ausgekommen in 4 Wochen. Andere gaben als Feedback „Die super schönen Design-Sachen hätte ich am liebsten alle gekauft; und die Lakritze erst...! – hatte mehr als € 300 dabei...“

In Großstädten ist die Tendenz mehr auszugeben höher als in ländlicher Region (ausgenommen Busticket).

Tipps

- Weiteres zum Thema „Geld“

In Finnland kann man selbst kleine Beträge fast immer mit Karte zahlen. Sofern du eine Jugend-Girokarte hast kläre aber besser vorher mit deiner Bank, ob bzw. wie du die Karte in Finnland benutzen kannst. Dies gilt dann insbesondere auch für die Möglichkeit Geld abzuheben.

Tipps

- Versicherungen

Wenn du gesetzlich krankenversichert bist kannst du in Finnland ärztliche Leistungen analog zu den Leistungen die finnische Bürger über die Versicherung erhalten in Anspruch nehmen. Bedenke, dass dies im Einzelfall abweichend von den Leistungen in Deutschland sein kann.
Eine Auslandsreisekrankenversicherung sichert zusätzlich ab. Bist du privat versichert bitte mit deiner Versicherung klären.

Bitte beachte, dass du eine Haftpflicht- und Unfallversicherung haben solltest.

Tipps

- Mitbringsel

Empfehlenswert sind typisch deutsche / lokale Dinge, die die Gastfamilie also zu Hause eher schwer oder nicht bekommt. Was quasi immer geht sind Süßwaren (in Finnland teurer) – allerdings hat Finnland mit Fazer selbst einen Hersteller von qualitativ hochwertigen Süßwaren. Wenn dann eher einen kleineren Hersteller wählen.
- oder andere Delikatessen von Deutschland.

Tipps

- Telefon / Internet

WLAN ist in Finnland weit verbreitet und oft auch öffentlich zugänglich.

Auch wenn innerhalb der EU keine Roaming-Gebühren mehr erlaubt sind raten wir dazu kurz zu prüfen, wie der eigene Vertrag gestaltet ist und welche Kosten bei Nutzung in Finnland anfallen.

Tipps

- Teilnahmebestätigung

Wenn du eine Teilnahmebestätigung haben möchtest empfehlen wir dir, diese in der finnischen Schule anzufragen. Alternativ können wir dir von der DFG eine Teilnahmebestätigung ausstellen. Dann bitte nach der Rückkehr unter Angabe des Zeitraums und des Namens der finnischen Schule bei uns melden.

Ergänzende Tipps/Bitten von SSYL

- Seit aktiv, sucht den Kontakt zu anderen Schülern und den Lehrern (Finnen und Finninnen sind da etwas zurückhaltend, freuen sich aber, wenn ihr sie ansprecht).
- Kimmo, Gottfried und Sanne stehen gern für alle Fragen, Sorgen etc. zur Verfügung!
- Vorsorglich als Links:
Ausländerbehörde Finnlands: <https://migri.fi/en/registration-of-right-of-residence>
Grenzschutz Finnlands: <https://raja.fi/en/guidelines-for-border-traffic-during-pandemic>

Links

Hier noch Links zu interessanten Filmen:

- [Als Austauschschülerin in Finnland](#)
 - [Erfahrungen in Finnland zweier deutschen AuPair \(Teil 2\)](#)
 - [Warum sind Kinder aus Finnland schlauer als aus Deutschland?](#)
 - [Schulreform – Neues wagen in Finnland](#)
 - [Neues Konzept Oberstufe \(Gymnasium\)](#)
 - [Finnland, Land der 180.000 Seen](#)
 - [University of Helsinki](#)
- sowie ein Link zu einer Abhandlung über
- [Deutsch aus finnischer Sicht](#)